

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 34

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des grossen Attraktionsorchesters C. V. Mens, täglich um 15.30 Uhr und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten.

Kleines Morgenkonzert, jeden Sonntag ab 11.00 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Yeff Graf.

Kinderspielpark zur freien Benutzung während der Teekonzerte.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Mittwoch, den 26. August, um 20.30 Uhr, „Schöne Musik“, grosses Spezialkonzert des Orchesters Mens.

Stadtheater

Die neue Spielzeit beginnt Sonntag, den 13. September mit „Aida“ von Verdi. Als weitere Premieren der ersten Woche erscheinen: 15. September: „Sommernachtstraum“, von Shakespeare, mit der Musik von Mendelssohn, 16. September: „Der Geizige“, von Molière; hierauf: „Er ist an allem schuld“, von Tolstoi, und am 19. September: „Die lustige Witwe“, von Franz Lehar.

Kinderhilfe, Couponsammlung

Sie haben sich sicher schon gefragt, ob das Schweizerische Rote Kreuz mit seiner Couponsammlung für die Kinderhilfe Erfolg hat. Eben sind die ersten Ergebnisse auf dem Eidg. Kriegsfürsorgeamt eingegangen. Sie betragen für die ganze Schweiz im Monat Mai über 92 000 kg Lebensmittel, was etwa 10 Güter-

wagen entspricht; dazu kommen 52 126 Textilecoupons, 1 055 383 Schuhecoupons und 1 473 325 Seifeneinheiten. Die Resultate sind je nach Kantonen sehr verschieden. Erfreulicherweise steht Bern bei dieser Aktion an der Spitze, aber wir dürfen uns nicht allzu viel darauf einbilden, denn das „Opfer“ beträgt 45 Gramm pro Kopf und Monat, und gleich hinter uns kommen die Bergleute aus Appenzell I.-Rh. mit 41 Gramm und die Thurgauer mit ungefähr gleich viel. Die Städtkantone wie Basel und Genf, wo die Versorgung schwieriger ist, bringen 16 und 7 Gramm pro Kopf auf.

Bei den Textilecoupons steht in vorderster Linie der Kanton Graubünden, gefolgt von Bern, dann Appenzell A.-Rh., Glarus und Thurgau.

Die eingereichten Schuhpunkte ermöglichen es, den bisher aufgenommenen kriegsgeschädigten Kindern nach Bedarf Schuhe zu beschaffen.

Trotz des schönen Resultates, das unser Kanton Bern aufgebracht hat, wollen wir unsere Gebefreudigkeit nicht erlahmen lassen, sondern uns jeden Monat erneut die Couponsammlung sehr zu Herzen nehmen. Aus dem, was sich ein jeder durch Nichtbenützung seines Rationierungsausweises abspart, kann ohne

Schädigung unserer eigenen Versorgung für hungernde, schlechtgekleidete und bedürftige Kinder Europas wieder wertvolle Hilfe geleistet werden.

Coupons, die dem Schweiz. Roten Kreuz, Kinderhilfe, zur Verfügung gestellt werden, können, beidseitig mit Tinte gekreuzt, bei allen Banken und Bankablagen, bei den kriegswirtschaftlichen Gemeindestellen, bei sämtlichen Postbüros und bei den Rotkreuzsammelstellen abgegeben werden. Es genügt auch, die Coupons in einen unfrankierten Briefumschlag zu stecken, der die Aufschrift „Couponsammlung des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe“ trägt und ihn im nächsten Briefkasten einzuwerfen.

Lösung des Kreuzworträtsels aus Nr. 34

Waagrecht: 1. Pute, 3. Base, 5. ar, 6. Heu, 8. As, 9. Beige, 11. Ski, 13. Nil, 15. Arm, 16. Akt, 17. Gin, 19. Eos, 21. Engel, 24. Ur, 25. Aal, 26. Ei, 27. Laub, 28. Maul.

Senkrecht: 1. Pass, 2. Ehe, 3. Bug, 4. Esel, 7. Eid, 9. Birne, 10. Enkel, 12. Kai, 14. Ito, 17. Gaul, 18. Aga, 20. Seil, 22. Nab, 23. Elm.

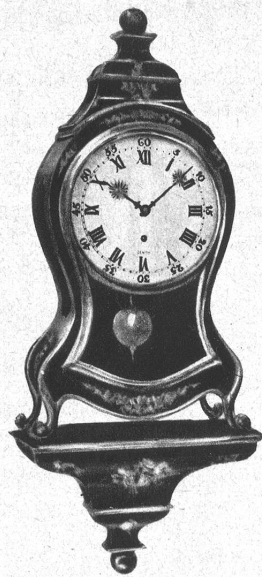
INSERATE

haben in der
BERNER WOCHE
stets guten
Erfolg

Der Bäregrabe

zeigt me jedem Bsuech vo uswärts, äbeso der

Kursaal-Garte!



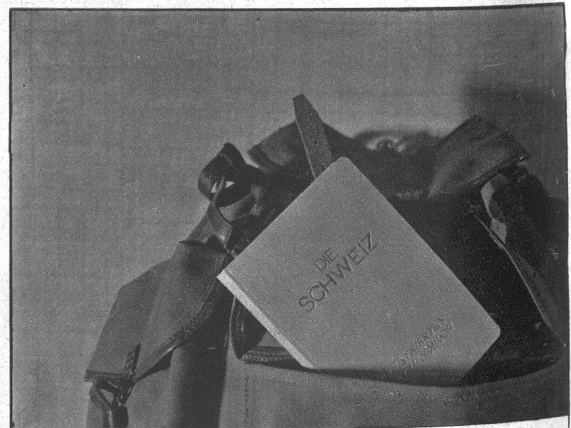
Sumiswalder Wanduhren

sind eine Zierde für jedes Heim

Grosse Auswahl bei

GEBR. POCHON AG., BERN

Marktgasse 55 Gegründet 1801

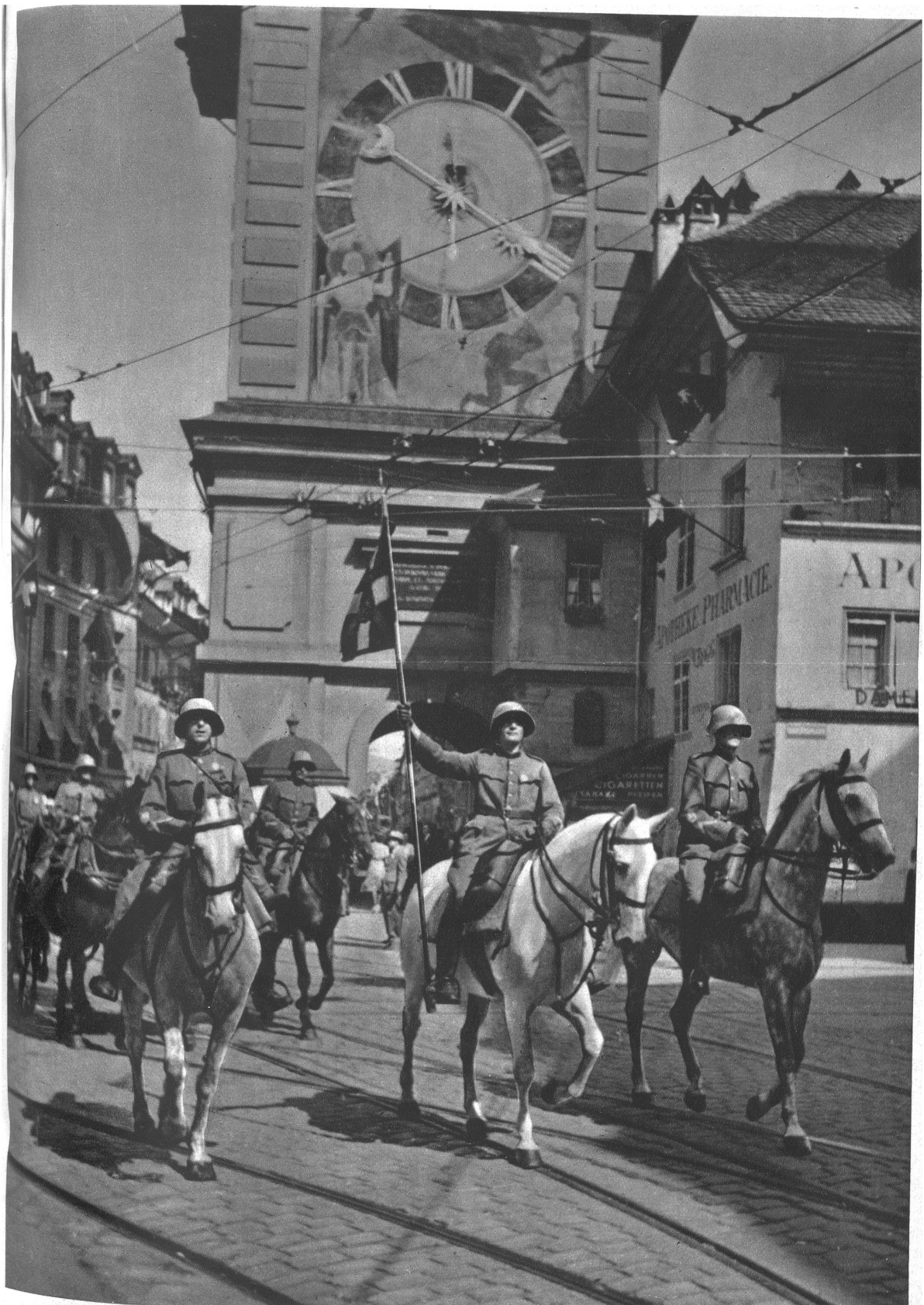


Reise mit dem illustrierten Reisehandbuch

DIE SCHWEIZ

Die schönsten Reiserouten in handlicher Taschenausgabe, 330 Seiten, zahlreiche Karten, Pläne, Panoramen und Tiefdruckbilder. Preis Fr. 4.80 + U.-St.

Touristik-Verlag der Schweiz, Laupenstrasse 7a, Bern



Die Standarte des Artillerie-Vereins der Stadt Bern führte am 1. August in flottem Zug das Salutgeschütz, aus dem die 25 Salutschüsse gefeuert wurden, durch die Gassen von Bern.

(Photo Rohrer)
Zensur Nr. Gr. III 6438